**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 15 (1899)

**Heft:** 23

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

.Unter vielverheißenden Namen wie Patent=, Cement=, Kautschuk-, Gummi-, Lack-, Gloria-, Petrefakt-, Anthracen-, Keptun-, Sturm-, Patentlederin-, Protector-, Duresco-, Kollenasphalt- 2c. pappen, Patent-, Cement-, Holz-theer-, Magnesia-, Eisensilkat-Theer, (Pixin), Patent-Leberintheer=, Magnefialith=, Lapidar=, Onixid=, Diamant=, Duresco= 2c. Lack, resp. Universal Dachanstrich= massen (auch Dachpiz), sind eine Menge einschläg= licher Dachbedeckungssabritate ins Publikum gekommen, für deren empfehlende Existenz gewissenhafte Fabrikanten nie bezw. in den seltensten Fällen eintreten können und deren massenweise, sich nur auf oberflächliche und schreiende Anpreisungen stütende Verwendung es zum Teil dahin gebracht hat, daß die Pappdächer geradezu versischen sind. In dem Grade, als sich im Lause der Zeit die Qualität der meisten Dachpappen und Anstrichs massen verschlechterte und die Aussührung von Papps dächern ohne einschläglich technisches Verständnis vorges nommen wurde, vermehrten sich auch die notwendigen Reparaturen, welche, vorwiegend wiederum ohne die nötige Sachkenntnis und nicht mit besten Materialien bewirkt, viele Angaben hervorriefen und günstigen Falles nur für turze Beit zufriedenftellten. Wenn wir hiemit gegen Materialien eifern, deren Wert meist durch hoch= tönende Namen verdunkelt wird und in keinem Verhältnis zu den bezahlten Preisen steht, so geschieht es, um im Interesse wirklich reeller Fabrikanten der Geseinthuerei zu steuern, hinter der sich zumeist Schwindel und Mangel an Sachkenntnis verbirgt."

Dies die Auslassungen des Herrn Roehming. Wenn wir dieselben hier bringen, so geschieht dies nicht, um von vornherein die Dachpir-Dächer in Mißkredit zu bringen, sondern um zur Vorsicht zu mahnen; und Vorsicht ist nach den traurigen Ersahrungen, die mit vielen neuen Erscheinungen auf diesem Gebiet gemacht wurden, sicherlich unbedingt am Plat.

## Berichiedenes.

Preisfragen. Die Schweizerische Natursorschende Gesellschaft bringt als Preisfragen der Schläflistiftung auf den 1. Juni 1900 zur Ausschreibung: "Es soll!

eine Methode gefunden werden, um einen Gletscher vertikal bis auf den Grund in der Zone seiner größten Bewegungsge-schwindigkeit zu durchbohren. Die Bohremethode soll genau beschrieben werden, und sie soll, so weit notwendig, auf Experminente sich stügen. Das Projekt ist mit Kostenvoranschlag für die Boraussezung einer Gletscherdicke von 200, 300 und 400 Meter zu begleiten. Der einsache Preis beträgt 500 Fr. Die als Preis für die Beantwortung der gestellten Fragen ausgesetzte Summe kann nach geschehener Prüfung der eingegangenen Arbeiten entweder nur einer derselben ganz oder teilweise zuerkannt oder auf zwei verteilt werden. Die Bewerder müssen Schweizer oder in der Schweiz dauernd niedergelassen sein. Dieselben haben ihre Arbeiten dem Präsidenten der Schlässlististung, Prof. Dr. Albert Heim in Hottingen-Zürich, einzusenden.

Die größte Eisenbahn der Welt. Die Ingenieure, die den Auftrag hatten, die Frage der transamerikanischen Eisenbahn zu ftudieren, haben der Regierung zu Washington ihren definitiven Bericht zugestellt. Das Projekt, um das ex sich handelt und das der Verwirklichung näher ist, als man glaubt, will das Festland von Nordamerika mit dem Festlande von Südamerika durch den Isthmus von Panama verbinden. Das wäre also die bei weitem größte fortlaufende Eisenbahnstrecke der Welt, da die in Frage stehende Linie eine Ausdehnung von ungefähr 17,000 Kilometern haben soll, während die berühmte vielbesprochene Eisenbahn vom Kap nach Kairo nur 12,000 Kilometer haben soll — wenn sie überhaupt jemals fertig wird. Die transamerikanische Linie wird von New-Pork ausgehen in der Richtung nach Laredo an der mexikanischen Grenze (2500 Meilen). Dann durchquert sie Mexiko (1644 Meilen), Guatemala, die Republiken Salvador und Honduras (500 Meilen), Nicaragua, die Republik Costa Rica (570 Meilen), Columbia (1350 Meilen), Ecuador (660 Meilen), Peru (1800 Meilen), Bolivia und die argentinische Kepublik (1600 Meilen). Die Endstation soll Buenos-Ayres sein. Von diesen 10,600 Meilen sind 4770 bereits fertig. Der Bau der transamerikanischen Bahn soll 875 Millionen Dollar kosten.

